

3. Sitzung des Finanzausschusses am 18.03.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Dietrich erkundigte sich nach dem quantitativen Einsparziel, das der Antragsteller durch den Antrag erreichen wolle.

Der Vorsitzende erwiderte, es solle so viel wie möglich eingespart werden.

Zur Ifd. Nr. 25 - Mittelfristiges Kostenstrukturprogramm zur nachhaltigen finanziellen Gesundheit des Kreishaushalts

Abg. Dietrich bezifferte das Einsparziel auf 20 Mio. €. Dabei sei der Schwerpunkt weder auf die Organisation bzw. auf den freiwilligen Leistungen gesetzt worden, vielmehr solle flächendeckend, sofern rechtliche Spielräume bestünden, bei den Pflichtleistungen nach Einsparpotenzial gesucht werden. Zudem befürworte er eine Steuerung über Kennzahlen, damit die Ziele quantifizierbar seien.

Zur Ifd. Nr. 26 - Einsatz von Open Source-Produkten / Open Office in der Kreisverwaltung

Abg. Böhmer dankte der Verwaltung für die ausführliche Stellungnahme und zog seinen Antrag zurück.

Zur Ifd. Nr. 32 - Resolution zur Änderung der Berechnungsgrundlagen für die Kreisumlage

Abg. Böhmer erläuterte, auch die Umlage des Landschaftsverbands Rheinland würde infolge der Nichtberücksichtigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sinken, sodass der Rhein-Sieg-Kreis von einer niedrigeren Landschaftsverbandsumlage profitiere.

SkB Peter zeigte Interesse an dieser Thematik und bat um Erörterung im Fachausschuss.

Abg. Steiner forderte eine Diskussion zur allgemeinen Finanzierung des Kreises über die Kreisumlagen. Der Vorschlag, Abschreibungen und Pensionsrückstellungen bei der Berechnung der Kreisumlage außen vor zu lassen, greife zu kurz, da der Rhein-Sieg-Kreis irgendwann Ersatzinvestitionen tätigen und Pensionen zahlen müsse.

Abg. große Deters sprach sich gegen die Abschaffung des NKF aus, nur um einen Haushaltsausgleich zu realisieren, da das NKF den tatsächlichen Ressourcenverbrauch erfasse, was man beispielsweise anhand der Abnutzung der Gebäude oder Straße verdeutlicht werde. Er forderte stattdessen Mehreinnahmen vom Bund zur Deckung dieser Aufwendungen.

Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass weder die Länder, noch der Bund NKF eingesetzt hätten und die Maßstäbe, die an die Kommunen gesetzt worden seien, nie erfüllen könnten. Sobald die Bankenaufsicht die Vergabe von Krediten an die Kommunen limitiere, werde eine große Diskussion zur Finanzierung der Kommunen beginnen. Er bat die Verwaltung, zu diesem Thema in einer der kommenden Finanzausschusssitzungen zu informieren.

Abg. Otter äußerte, aus seiner Sicht bestünden einige Fehler im System des NKF.

Abg. Böhmer verzichtete auf eine Abstimmung zu seinem Antrag, sofern diese Thematik in einer der nachfolgenden Finanzausschusssitzungen behandelt werde.

3. Sitzung des Finanzausschusses am 18.03.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Zur lfd. Nr. 33 Produkt 0.41.10 - Kultur- und Heimatpflege

Abg. Cáceres-Ayllón erklärte, die Punkte 2 (Personalkostenniveau) und 3 (freiwillige Leistungen) seien auch Bestandteil der Organisationsuntersuchung der GPA und sah keine Mehrheit für den Antrag zur Abschaffung des Kunstpreises. Daher zog er seinen Antrag zurück.

Zur lfd. Nr. 34 Produkt 0.01.30 - Pressestelle, 0.01.40 - Kreistagsbüro, 0.01.70 - Kommunales Integrationszentrum, 0.22.10 - Liegenschaften und Versicherungen, 0.50.40 - Soziale Aufgaben, 0.61 - Planungsamt, 0.63 - Bauaufsichtsamt, 0.66.50 - Klimaschutz, 0.90.11 - Regionale Kooperation, 0.41.10 - 5000130 - Kultur- und Heimatpflege

Abg. Dietrich befürwortete eine GesamtAbstimmung zu den Einzelanträgen der AfD und wies auf das Gesamtvolumen der Einsparungen ohne das Festspielhaus von rd. 2,2 Mio. € hin.

Anschließend fasste der Finanzausschuss zum Doppelhaushalt 2015/2016 insgesamt den folgenden Beschluss:

**B.-Nr.:**  
**38/15**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

**"Der Kreistag beschließt, der von der Verwaltung im Entwurf vorgelegten Haushaltssatzung 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen im Finanzausschuss ergebenden Veränderungen zuzustimmen."**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ 1 AfD, 1 Enth. LINKE**

5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Abwicklung des Ankaufs naturschutzwürdiger Flächen im Rahmen des Projekts chance7	

Abg. Dr. Bieber kündigte eine Anfrage seitens der CDU zum Thema Flurbereinigungsverfahren in Eitorf im Rahmen des Projekts chance7 an, da sich Eitorf entschieden habe, nicht an diesem Projekt teilzunehmen.

Abg. Cáceres Ayllón sah angesichts des großen Investitionsbudgets die Einbeziehung des Fachausschusses als erforderlich an.

Der Vorsitzende merkte an, es gebe hierzu einen Grundsatzbeschluss und sobald die angekündigte Anfrage der CDU vorliege, werde diese im Fachausschuss bzw. im Finanzausschuss thematisiert werden.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen im öffentlichen Sitzungsteil lagen nicht vor.

**Ende des öffentlichen Teils**